

Mensch – Umwelt – Natur

Perspektiven für Naturerlebnis und Nachhaltigkeit



Bild: Dr. Otto Boecking

Wildbienen, die etwas anderen Bienen Bedeutung und Schutz

Ein Vortrag von Dr. Otto Boecking (LAVES Institut für Bienenkunde Celle) und
Luisa Stemmler (BUND Niedersachsen e.V.)

Freitag, 20.11.2015, 18 Uhr
VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 003
Eintritt an der Abendkasse: 3,00 (ermäßigt 1,50)

Beim Stichwort „Biene“ denken die meisten von uns zuerst an die Honigbiene. Doch die Honigbiene ist nur eine Bienenart unter vielen. Alle anderen Bienenarten, die frei in der Natur leben, werden zusammen gefasst als Wildbienen bezeichnet. Allein in Niedersachsen leben etwa 360 verschiedene Wildbienenarten. Wildbienen sind faszinierende Lebewesen. Sie kommen in allen möglichen Farben, Formen und Größen vor. So gibt es Seiden- und Maskenbienen, Wollbienen und Pelzbienen. Sandbienen leben im Erdreich, Mauerbienen suchen bevorzugt Unterschlupf in Hohlräumen. Wenn wir genau hinsehen, können wir sie an vielen Orten im Alltag und in der Natur bestaunen: auf dem Balkon, im Garten, in der Mauerfuge, am Weg- oder Feldrand. Eines haben alle Wildbienen mit der Honigbiene gemeinsam: Sie übernehmen eine entscheidende Funktion im Ökosystem, denn sie bestäuben zahlreiche Wild- und Nutzpflanzen. Bienen als wichtige Bestäuber der Blütenpflanzen bringen Mensch und Natur einen enormen Nutzen.

Doch ein Großteil der Wildbienen ist gefährdet, viele Arten sind extrem selten oder bereits ausgestorben. Denn durch die intensive Landwirtschaft und den Flächenverbrauch sind ihre Lebensräume rar geworden: Extensiv genutztes Grünland, Magerrasen, Moore, Heiden, Binnendünen und Feldraine gibt es immer seltener.

Mit diesem Vortrag möchten wir auf die Situation der Wildbienen und auf die Lebensräume, in denen sie beheimatet sind, aufmerksam machen und neue Mitstreiter für den Schutz der Wildbienen gewinnen.